



CDU KREISTAGSFRAKTION
GIESSEN

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 – 9
35392 Gießen

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus
Spenerweg 8
35394 Gießen
Telefon 06 41 – 4 10 56
Fax 06 41 – 4 10 54
E-Mail info@cdu-giessen.de

Gießen, 11.11.2019

Änderungsantrag zu Vorlage Nr. 1191/2019

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden **Änderungsantrag** zu Vorlage Nr. 1191/2019 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Kreistages zu nehmen. Der Wortlaut des Antrags Vorlage Nr. 1191/2019 wird wie folgt geändert:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zu erstellen, das eine verbesserte und abgestimmte Anbindung der Landkreisverwaltung „Riversplatz“ an den ÖPNV und andere öffentliche Verkehrssysteme, wie z.B. Bike-Sharing-Angebote, umsetzt. Die Entscheidung über die Kosten, die durch die Umsetzung der im Gesamtkonzept enthaltenen Maßnahmen entstehen, obliegt jeweils dem Kreistag.

In Erwartung der Verbesserung der Anbindung der Landkreisverwaltung an den ÖPNV wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Job-Ticket für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung eingeführt und die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 94.000,00 Euro im Haushaltsplan 2020 eingestellt.

Begründung:

Die CDU-Fraktion begrüßt den Vorstoß der Koalitionsfraktionen, ein Gesamtkonzept zur Verbesserung der Anbindung der Landkreisverwaltung an den ÖPNV zu erstellen. Im Unterschied zum Antrag der Koalitionsfraktionen zielt der Änderungsantrag der CDU-Fraktion allerdings auf die schnellstmögliche Einführung des Job-Tickets für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung ab. Die Umsetzung der auf Basis des Gesamtkonzeptes vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Landkreisverwaltung kann unter Umständen einen erheblichen Zeitraum in Anspruch nehmen. Die dadurch bewirkte Verzögerung der Einführung des Job-Tickets ist aus Sicht der CDU-Fraktion nicht zu verantworten, sondern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreis-

verwaltung sollten möglichst bereits ab dem Jahr 2020 von dem Job-Ticket profitieren können. In Zeiten des Fachkräftemangels muss der Landkreis Gießen sich als moderner, attraktiver und klimabewusster Arbeitgeber behaupten. Vor dem Hintergrund, dass andere Landkreise und Kommunen bereits das Job-Ticket eingeführt haben, sollte auch im Landkreis Gießen eine Entscheidung zur Einführung des Job-Tickets nicht weiter aufgeschoben werden.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Spandau
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion